

b70a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich podsolige Braunerde und Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Buntsandstein-Hangschutt

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-B39a	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	überwiegend Wald, örtlich Grünland	
Relief	steile bis sehr steile Hänge am Westabfall des Schwarzwalds zur Oberrheinebene sowie in angrenzenden, tief eingeschnittenen Tälern	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Braunerde, unter Wald podsolig; Böden meist mittel und mäßig tief entwickelt, örtlich tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	schluffige und steinige Decklage über blockschutthaltigem Hangschutt oder Fließerde (Basislage) aus Material des Mittleren Buntsandsteins auf Anstehendem	
Bodenartenprofil	LS4–Lu;Su2–Ut3,Gr–X2–4	3–6 dm
	S–Ts3;Su2–Uls;Sl2–4,Gr–X5–6;^s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, bei starker Blockschuttbedeckung unter Wald, Podsol-Braunerde; ebenfalls untergeordnet bei steinarter Decklage über steiniger Mittellage podsolige Parabraunerde; selten, in Unterhangbereichen mit großem Einfluss des Unteren Buntsandsteins, Pelosol-Braunerde sowie pseudovergleyte Pelosol-Braunerde und podsolige Pseudogley-Braunerde; in Hangtälchen und Quellnischen Quellengley, Hanggley, Braunerde-Gley und Kolluvium-Gley; selten, in aktuellen oder ehemaligen Weinbergen, Braunerde-Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–120 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.17	Wald: 1.50

Verbreitung und Besonderheiten